
ÄNDERUNGEN SIND WIE FOLGT KENNTLICH GEMACHT:

EINFÜGUNGEN SIND UNTERSTRICHEN;

LÖSCHUNGEN SIND DURCHGESTRICHEN

[...]

Abschnitt 3 Kontrakte Off-Book

[...]

Teilabschnitt 3.1 Eingabeintervalle für Kontraktpreise

[...]

3.1.8 Eingabeintervall für Optionskontrakte

(a) Eingabeintervalle bei TES-Transaktionen

- (1) Die Eingabeintervalle für Optionskontrakte bei TES-Transaktionen werden auf der Basis der bis zum Zeitpunkt der Eingabe eines Blockgeschäfts festgestellten Tageshöchst- und Tagestiefstwerte des jeweiligen Basiswertes und der im Optionsmarkt der Eurex Deutschland jeweils ermittelten impliziten Volatilitäten theoretische maximale und minimale Werte für den Optionspreis dieses Blockgeschäfts im Tagesverlauf ermittelt. Das sich hieraus ergebende Intervall wird an allen Handelstagen außer den Verfalltagen um die Hälfte des zulässigen maximalen Quote-Spreads erweitert. An den Verfalltagen wird das Intervall um den ganzen zulässigen maximalen Quote-Spread ausgedehnt. Daraus ergibt sich die Spanne der zulässigen Optionspreise für Blockgeschäfte. Werden Options-Strategien und Options-Volatilitätsstrategien eingegeben, gilt zur Bestimmung der Strategie-Tageshöchst- und -Tiefstwerte die Summe der einzelnen in der Optionsstrategie enthaltenen Options-Tageshöchst- bzw. Tiefstpreise.

[...]

(b) Eingabeintervalle bei Eurex-EnLight-Transaktionen

Die Eingabeintervalle für Optionskontrakte bei Eurex-EnLight-Transaktionen entsprechen den Eingabeintervallen bei TES-Transaktionen. Abweichend hiervon kann die Geschäftsführung in begründeten Ausnahmefällen für den jeweiligen Optionskontrakt ein abweichendes Eingabeintervall von ± 25 % des Referenzpreises festlegen.

[...]

* * * * *